

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des Mittelalters.



Vierzehnter Band.

Hannover.
Hahn'sche Buchhandlung.
1889.

Ein Brief des Erzbischofs Anno von Köln.

Mitgetheilt von H. Bresslau.

Im Juni 1065 wurde durch die damals von Adalbert von Bremen geleitete Reichsregierung die Abtei Malmedy, bis dahin mit Stablo verbunden und wie das letztere Kloster von dem Abt Theodorich von St. Maximin regiert, dem Erzbischof Anno von Köln geschenkt. Es ist aus der ausführlichen Darstellung des Triumphus S. Remacii I, 5 ff. (SS. XI, 440) bekannt, wie der Abt vergebens versuchte, mit Hilfe Herzog Friedrichs von Niederlothringen sich in der Herrschaft über die Abtei zu behaupten; er konnte nicht hindern, dass Anno nach dem Tode des Herzogs (28. Aug. 1065) den Grafen Konrad nach Kloster Malmedy schickte, um dasselbe in Besitz zu nehmen. Zugleich hiess der Erzbischof, wie der Verfasser des Triumphus meldet (I, 7), 'ex ipsis monachis omnes priores ac quosque valentes indicto die ad se conduci, ut si forte inter eos idoneus reperiretur, abbatem eis praeficeret'. Ungeachtet eines Verbotes, das ihnen Theodorich hatte zukommen lassen, gehorchen die Malmundarienser freudig der Aufforderung Anno's, und mit Zustimmung ihrer Vertreter in Köln wird Tegenon von Brauweiler zum Abt erhoben, der am 28. September in Malmedy eintrifft.

In den Zusammenhang dieser Begebenheiten gehört der nachfolgende, bisher unbeachtete Brief Anno's, den Herr Dr. P. M. Baumgarten in Rom aus Cod. Vatican. lat. 8565¹, f. 548 abgeschrieben und Herr Geheimrath Wattenbach uns zur Veröffentlichung überlassen hat.

'Anno Coloniensis archiepiscopus Malmeterensis ecclesie monachis gratiam suam et omne bonum. Ex quo locum vestrum abiectum et inique oppressum recognovi, qualiter ipsi in oppressione constituto ex latere positus succurrerem, sollicitate cogitavi. Quod quoniam domini mei concedente gratia possum et ex voto, sicut proposueram, exsequi desidero, ut in nativitate sancte Marie quatuor ex vobis, qui priores sunt, cum ministerialibus ecclesie vestre ad me Coloniā veniant,

1) Vgl. über die Handschrift Bethmann, Archiv XII, 261.

per sanctam obedientiam precipio. Quod si vos aliquis per violentiam detineat, quominus iniunctam vobis a me obedientiam possitis implere, nominatim eum mihi vel litteris vel legationibus intimate, ne transgressores sitis obedientię. Valet¹.

Wir haben offenbar das Schreiben vor uns, durch welches Ende August oder Anfang September 1065 der Befehl zu der im Triumphus a. a. O. erwähnten Abordnung nach Köln gegeben wurde. Dass es sich um die Wahl eines Abtes handle, wird hier nicht ausdrücklich gesagt, aber die Absicht Anno's, eine solche vornehmen zu lassen, wird durch den Grafen Konrad in Malmedy bekannt geworden sein. Von den Mönchen werden nach dem Triumphus 'omnes priores', nach dem Erlass 'quatuor qui priores sunt' entboten; die 'quique valentes' des Triumphus sind, wie wir nun ersehen, die Ministerialen des Klosters; der 'indictus dies' aber ist der 8. September. Angesichts der durchweg auf Seiten Stablo's stehenden Berichte über diese Vorgänge, die wir bisher kannten, ist es immerhin von Interesse, aus dem ersten Satze des Briefes zu erfahren, wie Anno selbst das Verhältnis der Malmundarienser zu Stablo und sein eigenes zu Malmedy auffasste oder aufgefasst wissen wollte.

1) Handschrift V. L. T.
